

Naturtage an der Primarschule Weesen

Leitgedanke

Kinder zu einem natürlichen und positiven Naturverständnis heranzuführen, muss eine der dringlichsten Aufgaben unserer Gesellschaft sein. Spass, Freude, Spannung, spielerisches und lustbetontes Wahrnehmen der Natur sollten viel Raum haben im heutigen Schulalltag.

Nachhaltigkeit

Ziel ist es, den Schülern und Schülerinnen individuell, mit Freude und auf spielerische Weise nicht nur die Geheimnisse der Natur zu zeigen, sondern ihnen die Gelegenheit zu geben, sich in allen Lebenskompetenzen auf dem Weg zu verantwortungsvollen und eigenständigen Persönlichkeiten zu entwickeln.

Es ist zu hoffen, dass die Kinder später im Erwachsenenalter sehr viel liebevoller und verantwortungsvoller mit allem umgehen, was Natur- und Umweltschutz betrifft.

Überfachliche Kompetenzen

Lernen in der Natur weckt mit kindgerechtem «Unterricht» das spontane Interesse eines Kindes. Es beinhaltet Selbstständigkeit und Bewegung sowie die Möglichkeit, Eigenverantwortung zu übernehmen. Die Natur bietet den Kindern unzählige Möglichkeiten des selbstgesteuerten und entdeckenden Lernens. Das Zusammenarbeiten in der Gruppe und das Lernen in der Natur stärken die Sozialkompetenz. Durch das individuelle und freie Lernen kann das Kind seine kognitiven, motorischen sowie sozialen und emotionalen Grenzen erkennen und akzeptieren lernen.

Persönlichkeitsentwicklung

An den Naturtagen hat das solidarische Zusammenleben einen hohen Stellenwert. In der freien Natur ist eine Gruppe darauf angewiesen, dass jedes einzelne Kind Toleranz, Hilfsbereitschaft und seine individuellen Fähigkeiten einbringt. Hierzu benötigen die Kinder das Wissen um ihre Fähigkeiten. In der Natur werden natürliche Gesetze spür- und erfahrbar.

Motorik

Kinder haben einen selbstverständlichen Bewegungsdrang, dieser kann aber je nach Wohnsituation eingeschränkt sein. Die Natur bietet unzählige natürliche Angebote, um den Bereich der Fein- und Grobmotorik zu schulen. Es müssen somit keine künstlichen Förderungsbereiche geschaffen werden.

Körperbewusstsein

Die wechselnden klimatischen Bedingungen im Wald lehren das Kind, sich den gegebenen Umständen immer wieder anzupassen oder etwas zu verändern. So erfährt es stets aufs Neue

seine eigenen körperlichen Grenzen. Das eigene Körpergefühl wird gefestigt, dies wiederum steigert die Freude an der Bewegung.

Flexibilität

Durch die originalen Erfahrungen wird das Kind in allen Sinnesbereichen gefördert, das Wahrnehmungssystem wird gefestigt. Der Wald ist ein perfekter Lernort für eine ganzheitliche, gesunde kindliche Entwicklung aller Sinne. Die Kinder erschliessen sich ihre Umwelt, indem sie im wörtlichen Sinne die Dinge begreifen. Diese Erfahrungen können meist ohne Hilfsmittel oder besondere Ausrüstung gemacht werden.

Immunsystem

Das Immunsystem der Kinder wird durch das vermehrte Aufhalten in der Natur, bei jedem Wetter, gestärkt und angeregt.

Fantasie und Kreativität

Die Kinder sind gefordert, das vorhandene Naturmaterial zu nutzen, um Aufgaben zu lösen. Dies regt die Fantasie an und fördert die Kreativität.

Beziehung zur Natur

Kaum jemand bleibt bei einem Waldbesuch unberührt. Gefühle, Gerüche, innere Bilder, Stimmungen, Erlebnisse und Begegnungen, die wir als Kind in der Natur gemacht haben, werden wir nie mehr vergessen.

Freude am Lernen

Das seelische Gleichgewicht der Kinder wird durch die Beschäftigung mit der Natur gefördert und gestärkt. Glückliche, ausgeglichene Kinder lernen besser. Die positiven Lernerlebnisse wirken sich auch auf das Lernen im Schulzimmer aus.